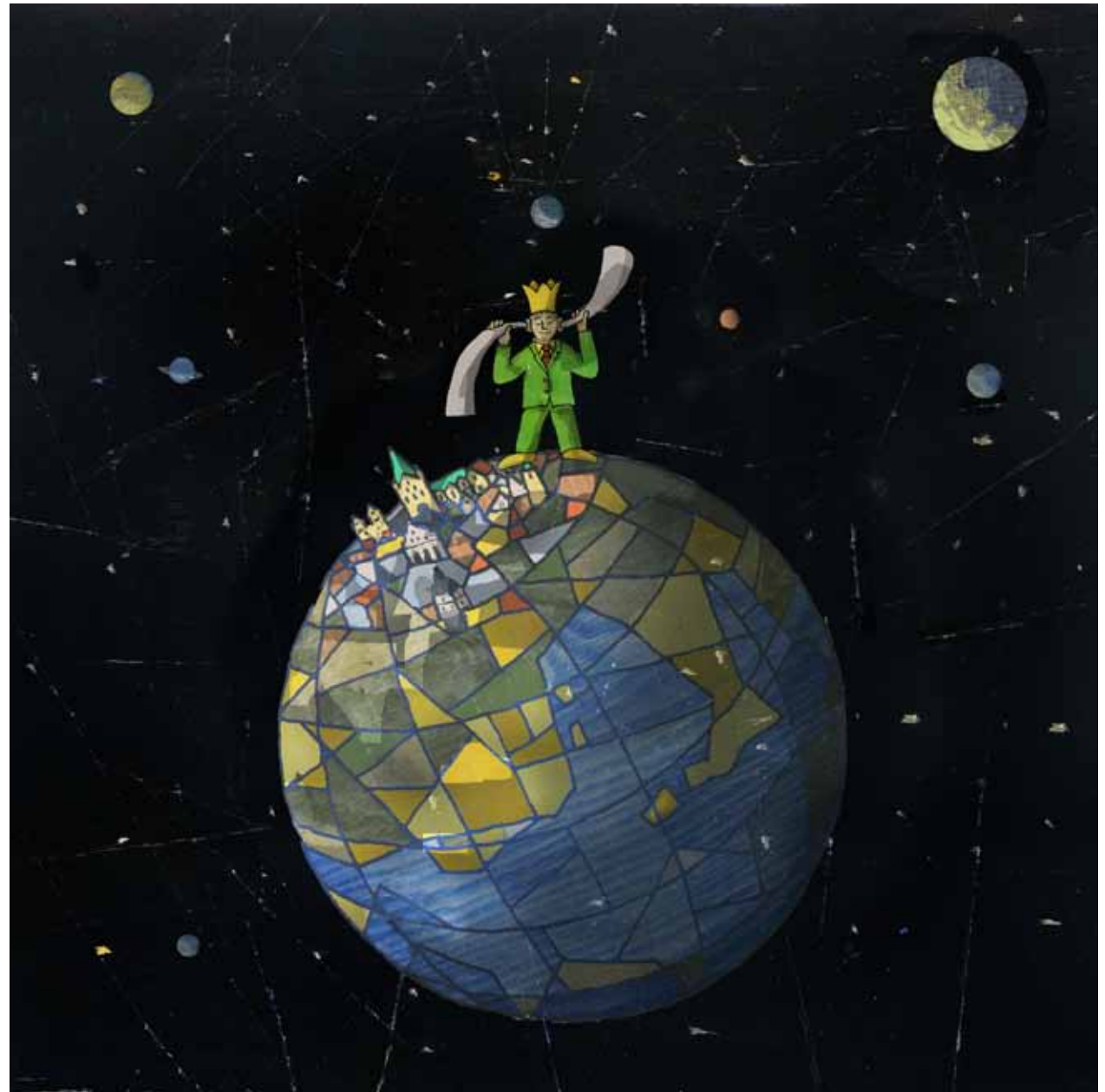


WeltenLauscher
für Erwin



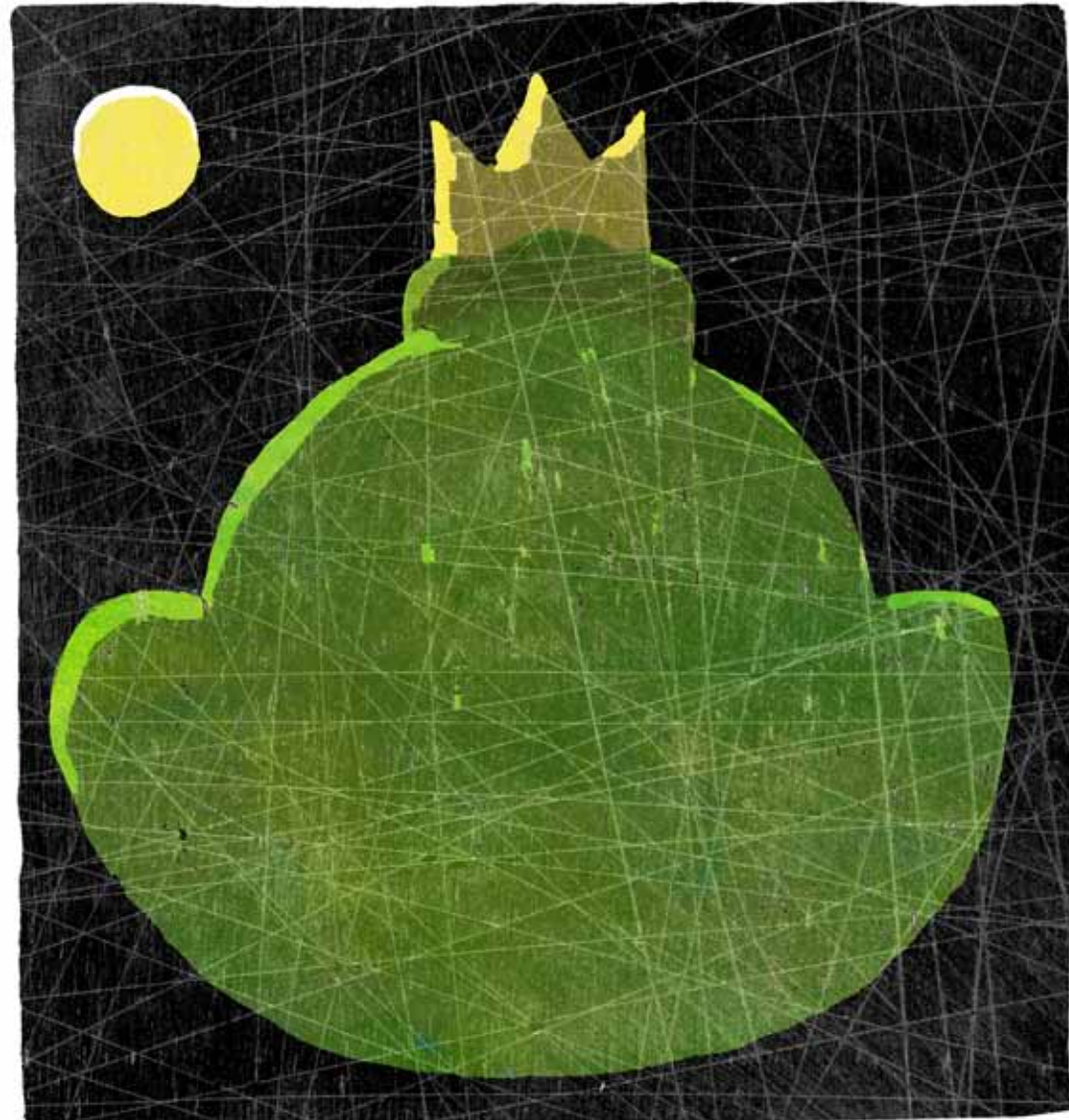
DAS IST NICHT SO, ...

Der Stein sieht aus wie ein Hase
der Stab sieht aus wie ein Wurm
den Eimer nehm ich als Vase
den Ventilator als Sturm

Zwei Hände form ich zur Tasse
schließt man die Augen ist Nacht
wenn ich mich dann kitzeln lasse
wird manchmal gar nicht gelacht

Leben heißt immer Verwandlung
drum schaue dir alles an
weil auch schon die kleinste Handlung
alles verändern noch kann

38



...DAS IST GANZ ANDERS



DAS GEHEIMNIS

Man sieht es nicht
Man hört es nicht
und trotzdem ist es da
Ich hab auch eins
du hast auch eins
drum sind wir uns so nah

Und kriegst du's raus
Und krieg ich's raus
dann ist es sonnenklar
Ich mag nur Dich
und Du magst mich
was das Geheimnis war



HINTER DER TÜR

Was mag dort wohl dahinter sein?
Siehst du die alte Tür
Ich mach sie auf und trete ein
Was krieg ich wohl dafür?

Es gibt die Tür in einem Schloss
dahinter wohnt ein Geist
und ruft er laut: „Ich bin der Boss!“,
dann besser man verweist.

Es gibt die Tür, die geht schnell auf
kennst du das Zauberwort
„Simsalabim“ sag es und lauf
sie öffnet sich sofort

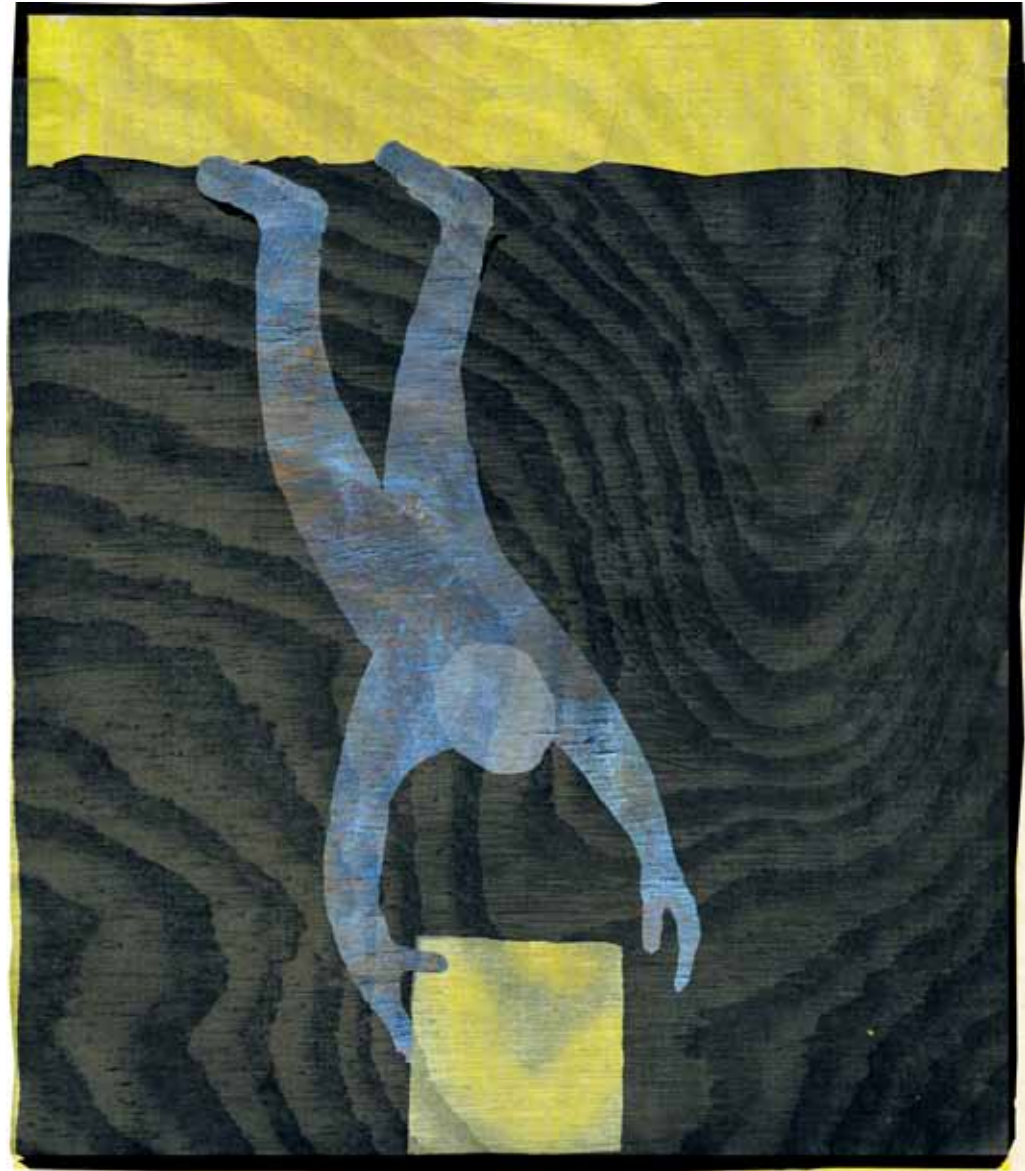
Es gibt die Tür zum Weihnachtsfest
Geschenke warten dort
Sind sie dann da, denk dir den Rest
das Christkind war vor Ort



PECH UND GLÜCK

Ist das Pech
dir mal zu frech
Hol das Glück
dir schnell zurück

8



DER UNSICHTBARE STUHL

Wir standen alle im Raum und sahen uns um. Da stand kein Tisch und kein Stuhl. Da war nichts. „Das täuscht“, sagte der Weltenlauscher „Im Raum ist ein unsichtbarer Stuhl. Ich weiß nur nicht mehr, wo ich ihn hingestellt habe.“ Wir schauten uns an. Was hieß denn das? Sollten wir den unsichtbaren Stuhl suchen? „Am besten ist es“, sagte der Weltenlauscher. „ihr versucht euch auf den unsichtbaren Stuhl zu setzen, dann wisst ihr sofort, wo er ist.“ Das konnte doch nur ein Witz sein, oder? Der Weltenlauscher will sich einen Spaß mit uns machen. Wir schüttelten den Kopf und begannen mit der Suche. Wir ließen uns einfach auf unseren Hosenboden fallen und hofften, dass darunter ein unsichtbarer Stuhl stehen würde. Bautsch und Autsch und Ach und Krach. Nach einer Stunde gab es kaum eine Stelle, die wir nicht mit unserem Po geküsst hatten. Wir waren erschöpft. Der Hintern tat uns weh. Da war kein unsichtbarer Stuhl. „Na so was“, sagte der Weltenlauscher, „da muss ich mich doch vertan haben.“ Erst waren wir böse, dann setzten wir uns auf den Boden, später haben wir laut lachen müssen. Ein unsichtbarer Stuhl. Das glaubt doch keiner.



DER PINSEL

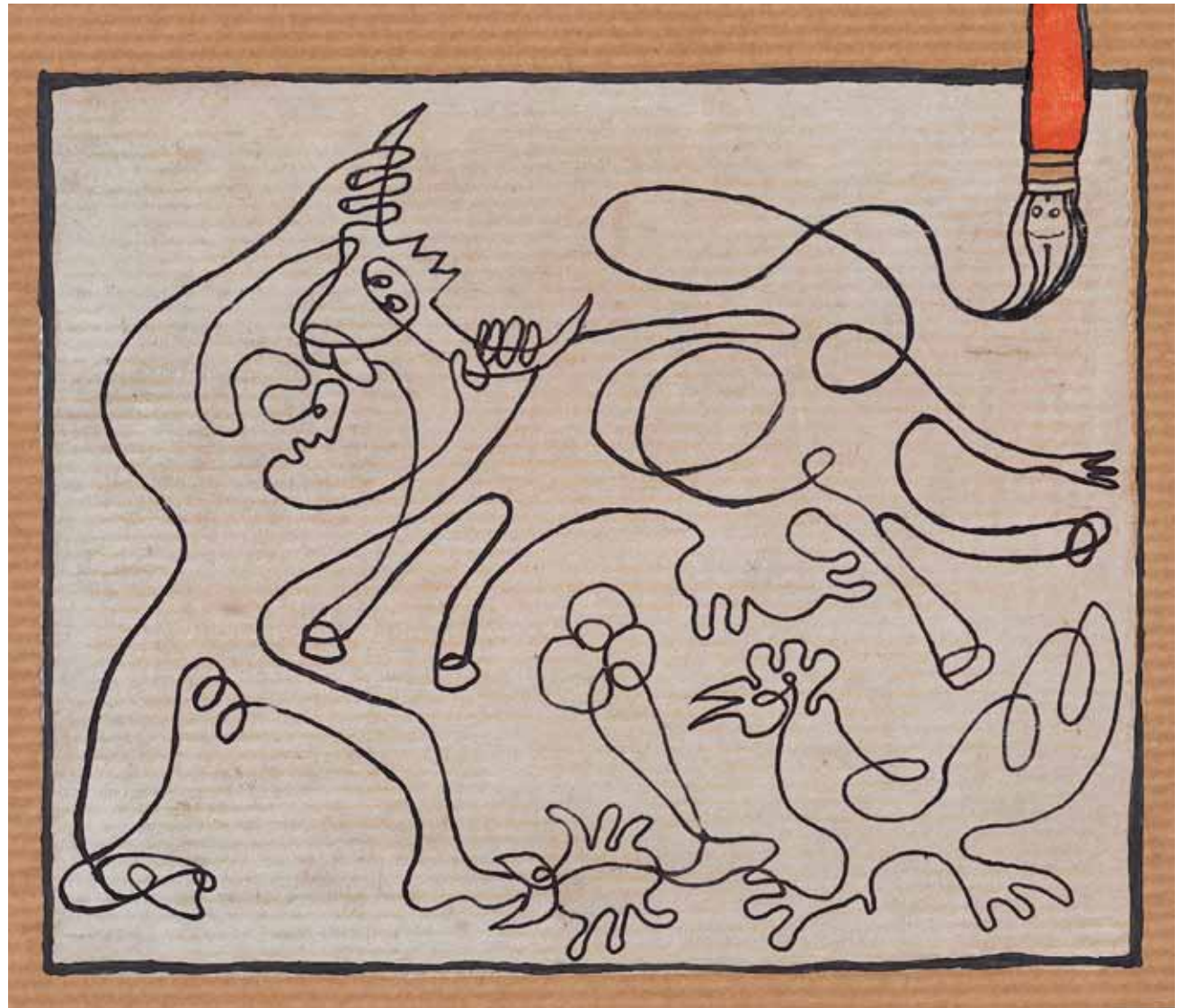
Pinsel
war ganz alleine
und malte ein Bild.

Da hatte die Kuh auf einmal eine Krone
auf
und ein Mann lief vor dem Käfer fort.
Doch warum aß das Huhn kein Eis?

Pinsel
war ganz alleine
und malte ein Bild.

Komm her, Pinsel.
Lass mich mal ran.
Ich helfe dir.

11



DER REGENHUT

Der Regenhut tut allen gut. Was wäre die Welt ohne einen Regenhut? Ein trockener Ort ohne Witz und Würde. Zum Glück gibt es einen Regenhut. Der Regenhut ist ein ganz normaler Hut, auf dem man einen Becher befestigt. Der Becher macht den Hut zum Regenhut. Während andere den Regen meiden, suchen wir seine Nähe. Wir laufen durch den Regen und sammeln seinen Zauber ein. Tropfen für Tropfen, bis der Becher gefüllt ist. Nun geht es los. Wir gehen von Blume zu Blume, von Topf zu Topf. Wir beugen unseren Kopf. Wir machen einen Diener. Wir verneigen uns vor der Natur und teilen. Das Wasser aus dem Becher tröpfelt auf die Blume. Man erweist der Natur seinen Respekt. Manche Kinder singen dazu ein Lied:
„Der Regenhut tut allen gut
besonders allen Pflanzen
wir gießen sie, wie Gott es tut
und sind ein Teil vom Ganzen.“
Siehst Du, wie die Blume strahlt?
Kannst du es riechen, wie sie wächst?
Wie leicht man beweisen kann, dass
man die Erde liebt.



DAS KNAUTSCH- UND KNUTSCH-KISSEN

Manchmal ist man so wütend, da könnte man um sich schlagen und treten, kneifen, kratzen, was das Zeug hält.

Zum Glück gibt es das Knautsch- und Knutschkissen.

Wenn man mal so wütend ist, dass man dabei um sich schlagen könnte und treten, kneifen, kratzen, was das Zeug hält, dann holt man das Knautsch- und Knutschkissen. Dieses Knautsch- und Knutschkissen kann man treten kneifen, kratzen, was das Zeug hält, und knautschen wie Knetmasse, bis es einem besser geht.

Nach dem Knautschen kann man das Kissen auch knutschen, was dann sehr gut tut und auch das Kissen freut, wenn es denn ein Herz hat.



DIE DEFEKTE TARNKAPPE

Tarnkappe defekt
alles wird entdeckt

Tarnkappe perfekt
alles ist versteckt

26



VOM HÄNDEWASCHEN

Die Hände wollen sauber sein,
drum seife sie mit Seife ein,
nach matschen oder naschen,
soll man die Hände waschen.

Wischi wasch die Fingerlein,
alle wollen sauber sein.

Nun lass mal deine Finger sehn,
wir säubern sie von eins bis zehn.
Die Seife gut verteilen,
du brauchst dich nicht beeilen.

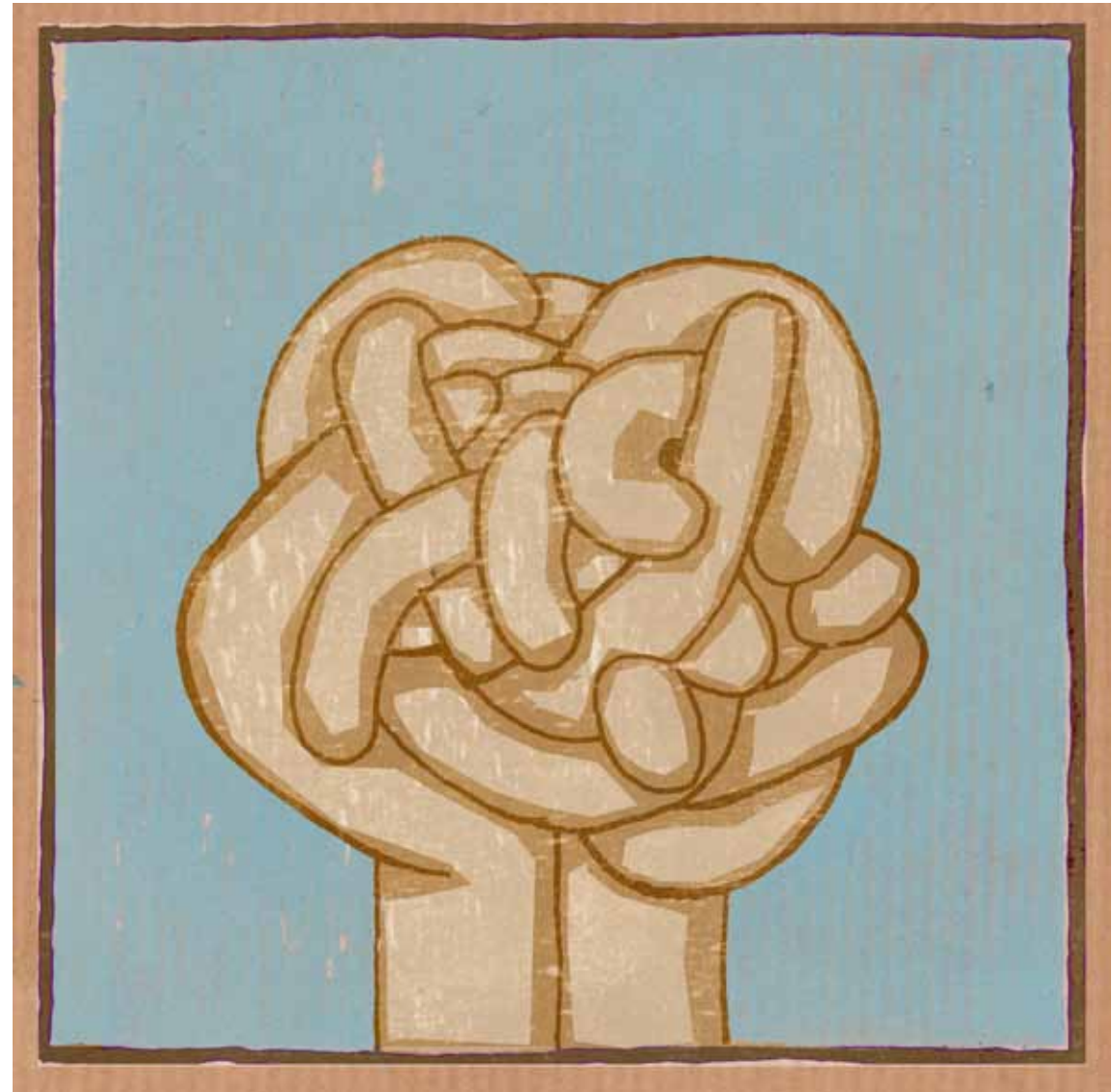
Wischi wasch die Fingerlein,
alle wollen sauber sein.

Wir machen alles blitze blank,
ganz sauber zwei Minuten lang.
Und dabei nicht versäumen,
waschen von Zwischenräumen.

Wischi wasch die Fingerlein,
alle wollen sauber sein.

Und wenn die Hände sauber sind,
dann klatscht damit ein jedes Kind.
So kann man überraschen
mit jedem Händewaschen

Wischi wasch die Fingerlein,
alle wollen sauber sein.

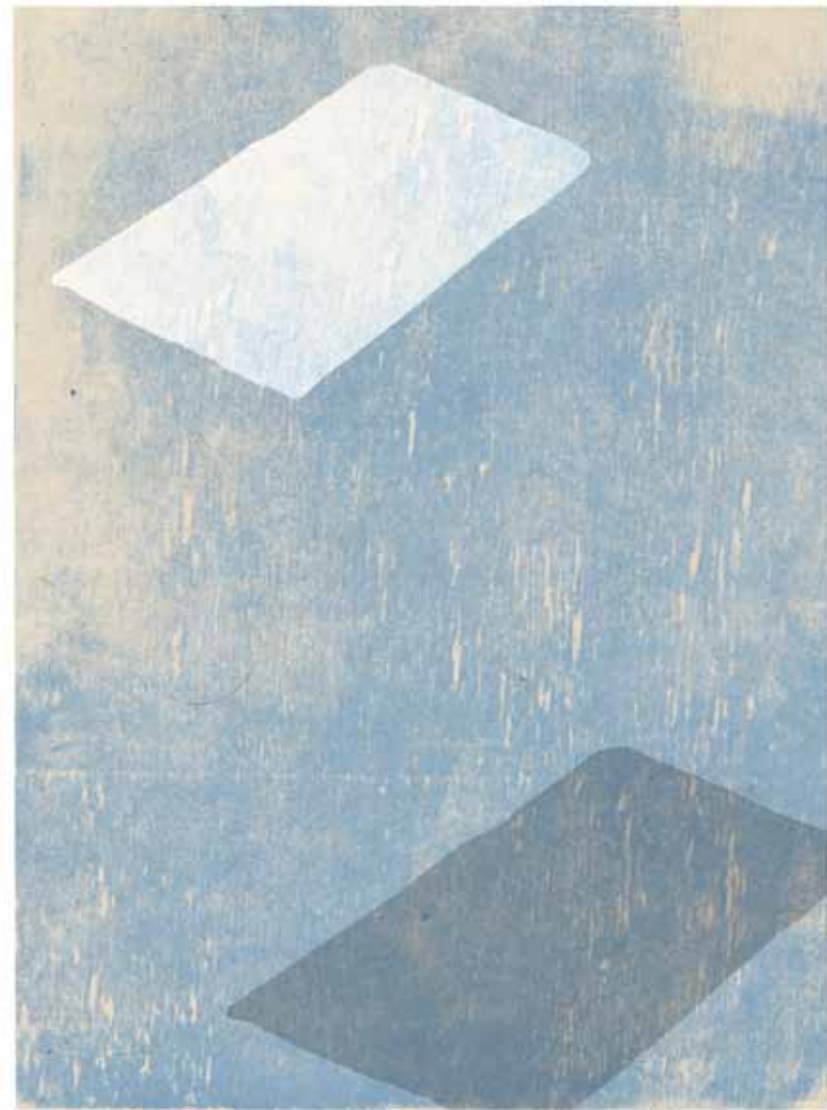


DIE SONNENSCHUTZKARTE

Zu viel Sonne kann blenden. Oft hält man sich an Stellen auf, wo kein Schatten kühlt und man ist ungeschützt den Sonnenstrahlen ausgeliefert. Hier hilft die Sonnenschutzkarte.

„Stört dich mal das Sonnenlicht,
halt die Karte vors Gesicht.
Halt sie hoch mit einer Hand,
dann gibt's keinen Sonnenbrand.
Sie ist wie ein Sonnenschirm,
schützt den Kopf und das Gehirn.“

Es ist immer schön, wenn die Sonne scheint, gut aber auch, wenn man dann Schatten hat.



DIE SCHUBLADE

Die Schublade, das ist der Ort,
um Dinge zu verstecken.
Ich fand mal einen Wecker dort,
der wollte mich nie wecken.

Ich finde da stets alles vor
was wir woanders suchen
das rote Herz aus Styropor
den Schieber für den Kuchen

Der Schlüssel für mein Tagebuch,
war auch darin verschwunden
und auch ein Tempotaschentuch,
das hab ich dort gefunden.

Die Schublade ist ein Versteck.
Man muss sie nur zuschieben
und schon sind alle Sachen weg
auch die, die wir so lieben.

